

## **17. Durchführung eines Integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes (IGEK); Informationsvorlage**

### **Sachverhalt:**

Die Gemeinde Ilvesheim betreibt seit 2011 im Rahmen einer städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme das Sanierungsverfahren „Nördlich des Kanals Feudenheimer Straße“. Insbesondere für die Sanierung der Mehrzweckhalle wurde eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis 30.04.2022 und eine Aufstockung des Förderrahmens um 500 T€ auf 1,3 Mio. € beantragt. Nachdem eine Realisierung der Sanierung der Neckarhalle während des Bewilligungszeitraums nicht gewährleistet ist, beabsichtigt die Verwaltung in Abstimmung mit dem Gemeinderat eine weitere sowohl zeitliche als auch finanzielle Aufstockung. Eine Voraussetzung hierfür ist jedoch die Erarbeitung eines Integrierten Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes (IGEK).

Daher wurde die Verwaltung in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 04.12.2019 ermächtigt, das Planungsbüros MVV Regioplan mit der Ausarbeitung eines solchen Konzeptes zu beauftragen. Hierzu fand am 11.02.2020 erfolgte ein erster Abstimmungstermin, um die weitere Vorgehensweise intern besprechen zu können. In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 12. März 2020 wurde der Projektablauf zunächst nichtöffentlich vorabgestimmt.

Das Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept (IGEK) ist ein strategisches Planungs- und Steuerungsinstrument für die zukünftige (städtebauliche) Entwicklung der Gemeinde, das ganzheitlich und mit breiter Öffentlichkeitsbeteiligung erstellt wird. Neben einer ausführlichen Bestandserhebung und Stärken-Schwächen-Analyse wird eine Gesamtstrategie mit konkreten Handlungsfeldern und Maßnahmen erarbeitet. Das IG EK für Ilvesheim sollte bis zum 4. Quartal 2020 vorliegen, da es eine

wesentliche Voraussetzung für die Aufstockung der Städtebaufördermittel für das Sanierungsgebiet Nord darstellt.

Das **IGEK** stellt eine **Gesamtstrategie** für die künftige Entwicklung der Gemeinde auf. Auf Basis einer **Bestandserhebung** werden Stärken und Schwächen analysiert und im Rahmen eines Beteiligungsprozesses **Ziele**, **Strategien** und **Maßnahmen** erarbeitet.

Es dient als grundsätzliche **Orientierungshilfe** für GR, Verwaltung und Bürgerschaft und enthält **Leitbilder** für die künftige Entwicklung. Das Konzept ergänzt die Zukunftswerkstätten und Fortschreibung **Leitbild Ilvesheim 2020 2.0**. Ebenso wie das Leitbild der Gemeinde Ilvesheim ist ein IGEEK regelmäßig **Fortschreibung** und ggf. an geänderte Rahmenbedingungen anzupassen.

Als inhaltliche Themenschwerpunkte für das IGEEK sind die Themen „Städtebauliche Entwicklung“, „Mobilität/Verkehr“, „Infrastruktur“ und „Klima/Umwelt“ vorgesehen. Dabei sollen z.B. Fragestellungen, wie etwa die Herausforderungen, welchen sich die Gemeinde in den nächsten 10-15 Jahren stellen muss oder wie sich die Gemeinde künftig entwickeln soll, erörtert werden.

Weitere, vorwiegend gesellschaftliche Themen (Förderung des Zusammenlebens, Integration, Digitalisierung etc.), sollen ausführlich im Rahmen der Zukunftswerkstätten bei der anstehenden Fortschreibung des Leitbildes 2.0 (Ilvesheim 2020) behandelt werden. Das Format der Zukunftswerkstätten wird in der Gemeinde seit 2008 erfolgreich durchgeführt.

Zum Zeitplan ist auszuführen, dass eine gewisse Eile für die Erstellung des Konzeptes geboten ist, da der Aufstockungsantrag gegen Ende des Jahres gestellt werden muss. Aktuell wurde mit der Bestandserhebung und Vorbereitung der Öffentlichkeitsbeteiligung begonnen. Über regelmäßige Informationen im Gemeinderat und der Presse soll die Öffentlichkeit über den

aktuellen Stand regelmäßig informiert werden, noch im März sollen Begehungen und Bestandserhebung vor Ort erfolgen.

Aufgrund der derzeitigen Krise verursacht durch den Coronavirus ist es schwierig, die Öffentlichkeit an dem Verfahren über gemeinsame Veranstaltungen zu beteiligen. Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro daher bemüht sein, ein geeignetes Format für die Beteiligung der Öffentlichkeit zu finden. Angedacht ist eine Beteiligung sowohl über die Homepage der Gemeinde als auch über das Mitteilungsblatt der Gemeinde. Dadurch sollen auch Interessierte angesprochen werden, die mit den modernen Medien noch nicht vertraut sind. Hierbei soll die Öffentlichkeit die Möglichkeit erhalten, zu den o.a. Themenschwerpunkten Anregungen und Stellungnahmen abzugeben. Nach der Auswertung dieser Anregungen werden die Planer dann versuchen, diese bei der Konzepterstellung entsprechend zu berücksichtigen. Je nach Situationslage würden die Ergebnisse dann – so hoffen wir alle - im Herbst bei öffentlichen Veranstaltungen vorgestellt und diskutiert werden. Der abschließende Bericht sollte dann spätestens im Oktober durch den Gemeinderat in öffentlicher Sitzung beschlossen werden.

Th

Ilvesheim, 18.03.2020

Andreas Metz  
Bürgermeister